NVS
Nahverkehrsservicegesellschaft
Thüringen mbH

Arne Behrens

Datendrehscheibe Thüringen

bundes | arbeits | gemeinschaft
BAGSPNV
schienen | personen | nah | verkehr

Inhalt

1 Systemaufbau

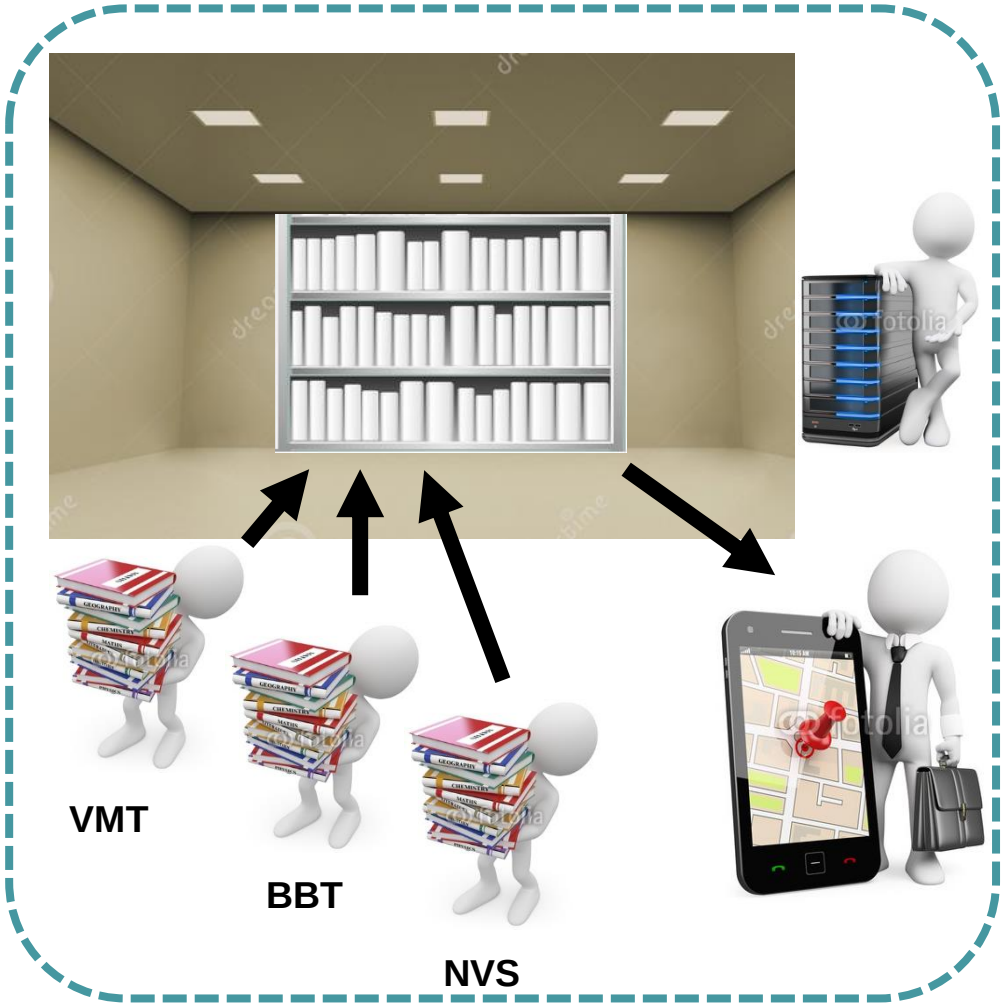
2 Organisation

3 Strukturen

4 Begriffe

5 Ausblick Mobilitätszentrale

Systemaufbau



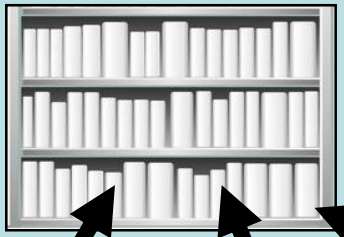
- Physische Datendrehscheibe (Server) mit Administrator
- Fahrplandatenbank
- Datenpflege erfolgt durch Mandanten (VMT, BBT, NVS)
- Dienste und Anwendungsgebiete:
  - Fahrgastinformation Thüringen
  - mobile Apps
  - Internet-Mobilitätsportale
  - Datenlieferung an Drittsysteme
  - Individuelle Fahrplanmedien Print
  - Verknüpfung SPNV, StPNV
- Gesamtprojekt: Datendrehscheibe Thüringen

Organisation

BBT | **VMT** | **Freistaat Thüringen / NVS**

Organisationsebene

Gemeinsame Fahrplandatenbank (Datendrehscheibe logisch)



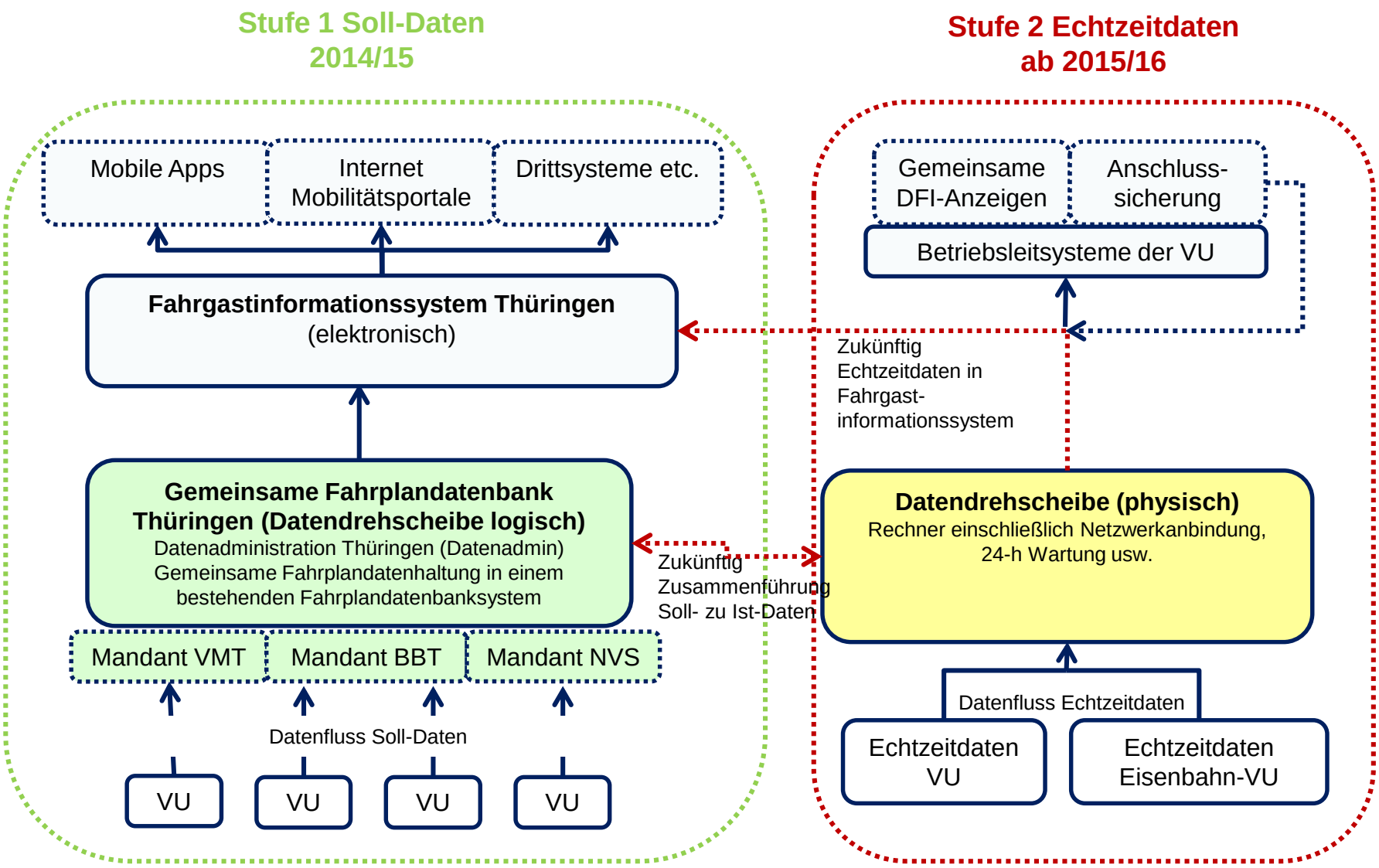
Fahrgastinformation Thüringen (elektronisch)

Rechner inkl. Netzwerk, Wartung usw. (Datendrehscheibe physisch)

Stufe 1 (2014/15): Soll-Daten

Stufe 2 (2015/2016): Echtzeitdaten

Strukturen



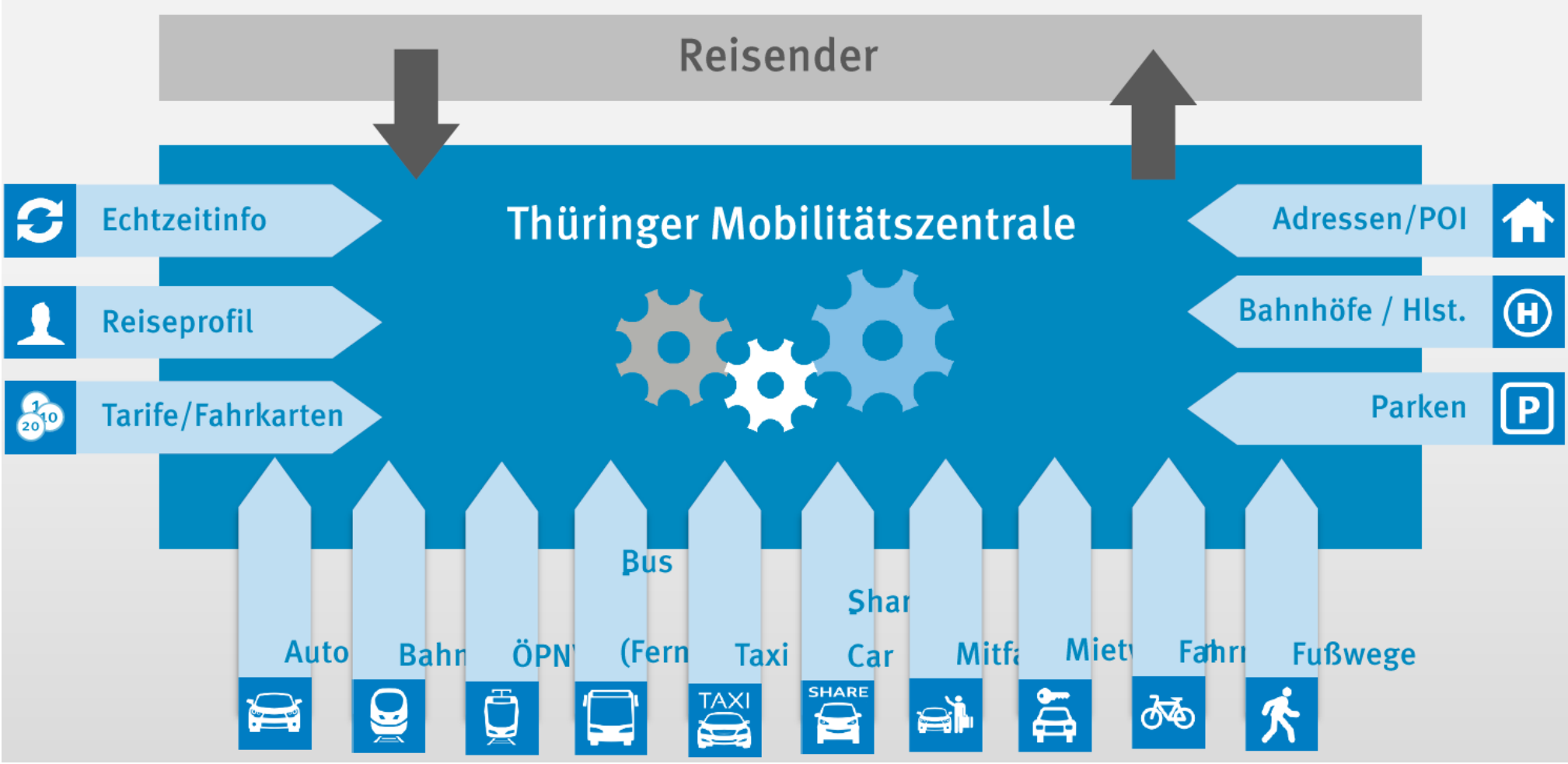
DFI: Dynamische Fahrgastinformation an Haltestellen **VU**: Verkehrsunternehmen

Begriffe

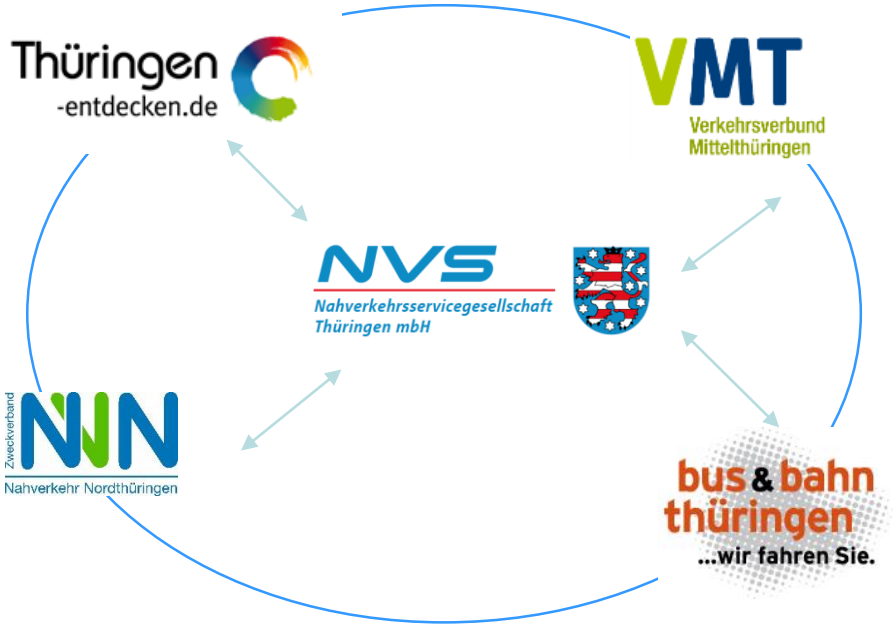
- **Datendrehscheibe:** ist getrennt in logisch und physisch
- **logisch:**
  Sammlung, Pflege und Administration aller Soll- Fahrplandaten in einer gemeinsamen Fahrplandatenbank – außerdem Zusammenführen der statischen Soll-Daten und der Ist-Daten auf dem Rechner
- **physisch:**
  Rechner einschließlich Netzwerkanbindung, 24-h Wartung usw.
- **Fahrplandatenbank:**
  Datenbank mit Benutzeroberfläche zur Sammlung, Pflege und Administration der Fahrplandaten aus den Systemen der Verkehrsunternehmen
- **Fahrgastinformationssystem:**
  Reiseauskunftssoftware mit intelligenter Algorithmik zur Berechnung von Verbindungen – immer auch mit Eingabeoberfläche
- **Drittsysteme:**
  Eingabeoberflächen, welche die Ergebnisse aus dem Fahrgastinformations-system anzeigen (über standardisierte Schnittstellen XML, API, etc.)

Erweiterte Fahrgastinformation

Eine in mehren Stufen umzusetzende Mobilitätszentrale kann nur durch eine neutrale, verkehrlich kompetente und eine von allen Beteiligten akzeptierte Instanz alle jetzigen und zukünftigen Verkehrsträger hinsichtlich Fahrplan und Tarife diskriminierungsfrei berücksichtigen.



Mehr Partner als in der Datendrehscheibe



Grundelemente und Vorteile des Geschäftsmodells:

- ⇨ **Partner des öffentliches Bereichs bringen sich mit Ihren Kompetenzen ein, z. B.**
  - **NVS für Fahrplandaten aus Datendrehscheibe**
  - **VMT Preisintegration in Mobilitätszentrale**
  - **BBT für Fahrplankommunikation und Verkehrsträger Bus**
  - **TTG für Reiseanlässe und Kundenberatung (institutionelle Mobilitätszentrale)**
- ⇨ **Synergien werden mit bestehenden Projekten angestrebt (z. B. grüne Mobilitätsketten VMT/Sachsen-Anhalt, Hosting von Programmen und Daten, personelle Betreuung)**
- ⇨ **Leistungsbeschreibung und Ausschreibung für Mobilitätszentrale wird im Konsortium abgestimmt und umgesetzt**

- ⇨ **TTG als ein Partner außerhalb des ÖV erstmals in öffentliche Mobilität integriert**
- ⇨ **Einbeziehung aller relevanten Partner sichert hohe Akzeptanz (langfristig unter neutraler Dachmarke)**
- ⇨ **Schlüsseldaten bleiben unter öffentlicher Kontrolle**
- ⇨ **Verkehrsträger werden neutral und umfänglich kommuniziert**
- ⇨ **Redundanzen mit (bereits existierenden) Partnern und Doppelförderungen werden vermieden**

Zeitpläne Datendrehscheibe und Mobilitätszentrale

Thema	9/2014	10/2014	11/2014	12/ 2014	1/2015	2/2015	3/2015	4/2015	5/2015	6/2015	7/2015	8/2015	9/2015	10/2015	11/2015	12/2015	2016
Arbeitsaufnahme Administrator thüringenweite Datendrehscheibe (DDS) bei NVS ▶ Aufstellung eines Arbeitsplans mit VMT und BBT, Bildung eines Netzwerkes aus regionalen und lokalen Ansprechpartner																	
Aufbau Datendrehscheibe SOLL-Daten																	
Betriebsaufnahme DDS mit Solldaten (höhere Aktualität gegenüber DB bei planmäßigen Baustellen und Nahmobilität Städte/Gemeinden)																	
Vorabstimmungen Datendrehscheibe NVS, VMT, BBT, NVN mit Gast TTG zur parallelen Betrachtung Mobilitätszentrale ▶ Zielfestlegung und Funktionsumfang Mobilitätszentrale, Betreibermodell in Anlehnung an DDS, Prüfung weiterer Betreibermodelle, Abschätzung von Synergien, vergaberechtliche Aspekte, Förderpotenziale, institutionelle Mobilitätszentrale im Erfurter Hbf Nähe DB Reisezentrum, erster Ideenaustausch Leistungsverzeichnis																	
Erstellung Leistungsverzeichnisse Datendrehscheibe und Mobilitätszentrale ▶ Kernfunktionen, optionale Funktionen, IT-Rahmenbedingungen mit Schnittstellenfunktionalitäten zu anderen Systemen, Anforderungen Probebetrieb, Wartung/Instandhaltung, Störfälle, Schulungen, Dokumentation, Zeit- und Kostenplan, …																	
Ausschreibung und Vergabe Datendrehscheibe und Mobilitätszentrale																	
Aufbau Datendrehscheibe IST-Daten (ab 2. Quartal 2016)																	
Aufbau Mobilitätszentrale (ab 2. Quartal 2016) zunächst mit den Verkehrsträgern Bus- und Bahn																	

NVS
Nahverkehrsservicegesellschaft
Thüringen mbH

Vielen Dank!